



Pirmin Werner startete in Lake Placid erstmals mit der Elite. Das Finale wurde unter Flutlicht ausgetragen.

Bild: zug

Gelungenes Weltcup-Debüt

SKIAKROBATIK Am Samstag starteten die Aerials-Spezialisten in Lake Placid in die Weltcup-Saison. Es war das einzige Treffen der Elite vor der WM in Deer Valley im US-Bundesstaat Utah. Pirmin Werner wusste zu überzeugen.

Der Altemer Pirmin Werner war aufgeregt, freute sich aber auf seine Premiere im Weltcup. Im Teilnehmerfeld war alles vertreten, was in der Szene Rang

und Namen hat. In der Qualifikation, in der sämtliche Athleten inklusive der vier Schweizer einen Sprung absolvierten, zeigte der 19-Jährige einen Lay-Double-Full-Full – einen dreifachen, gestreckten Salto mit zwei Schrauben in der zweiten und einer Schraube in der dritten Drehung. Der Sprung gelang Pirmin Werner ausgezeichnet. Nach der Vorausscheidung klassierte er sich auf dem dritten Rang und sicherte sich damit als einziger Schweizer Athlet die Teilnahme an den Finalrunden der zwölf Besten.

Im ersten Durchgang durfte der Altemer nochmals den gleichen Sprung wie zuvor zeigen, was ihm zum fünften Zwischenrang sowie zum Einzug in den Super-Final der besten sechs reichte. Dort zeigte er einen Full-Full-Full (einen dreifachen Salto mit einer Schraube pro Drehung), bekundete aber etwas Mühe bei der Landung.

WM-Limite erfüllt

Dadurch erreichte Pirmin Werner bei seinem Weltcup-Debüt auf Anhieb einen sehr guten sechsten Rang. Zugleich er-

füllte er die A-Limite von Swiss-Ski für die Weltmeisterschaft der Elite im Februar – ein Erfolg, den er Anfang Saison noch als «sehr schwierig zu erreichen» betitelt («AZ» vom 30. November). «Dass Pirmin bei seinem ersten Weltcup bereits derart abliefert, war nicht zu erwarten. Das ist ein sensationelles Ergebnis» berichtete ein stolzer Cheftrainer Michel Roth nach dem Wettkampf. Gewonnen hat der Russe Maxim Burov, Gesamtweltcup Sieger des letzten Winters, vor dem Chinesen Xindi Wang und Stanislav Nikitin, ebenfalls Russe. (az)

EHC Wilen-Neunforn feiert wichtigen Sieg

EISHOCKEY In der Meisterschaft hat der EHC Wilen-Neunforn zuletzt dreimal in Folge verloren. Im Heimspiel gegen den Tabellen-nachbarn EHC Wetzikon fanden die Thurgauer nun aber zurück auf die Erfolgsspur.

Als Aufsteiger startete der EHC Wilen-Neunforn stark in seine erste 3.-Liga-Saison und rückte zwischenzeitlich bis auf den zweiten Rang vor. Zum Jahresende liessen die Thurgauer jedoch etwas nach und mussten sich dreimal in Folge geschlagen geben. In der Tabelle fielen sie auf den fünften Platz zurück. Höchste Zeit also für eine Trendwende. Die Möglichkeit dazu bot sich beim Heimspiel am Sonntag, als die Mannschaft den direkt vor ihr klassierten EHC Wetzikon in Frauenfeld empfing.

Die Partie war von Beginn an eng und umkämpft. Im ersten Drittel fielen die beiden Mannschaften jedoch weniger mit Toren als mit Strafen auf. In der siebten Minute musste bereits zum dritten Mal ein Thurgauer auf die Strafbank, bis zur ersten Pause hatten beide Seiten je acht Strafminuten auf dem Konto.

Im zweiten Abschnitt ging es zunächst im gleichen Stil weiter. Wilen-



Simon Häusermann (Nr. 16) erzielt das 5:3 für Wilen-Neunforn.

Bild: Christian Zürcher

Neunforn konnte in der 24. Minute in Überzahl agieren, in Führung gingen jedoch die Zürcher. Ein Gegenspieler entwischte und traf zum 0:1. Dank einem Doppelschlag in der 37. Minute konnten die Gastgeber das Spiel jedoch noch vor der Pause drehen. Andreas Schoop und Philipp Bucher waren erfolgreich.

Nach den vielen Strafen im ersten Drittel gab es im letzten nun haufenweise Tore zu sehen. Zuerst entwischte erneut ein Gegenspieler in Unterzahl und traf zum Ausgleich. Nur eine Minute später brachte Philipp Bucher seine Farben jedoch wieder in Front. Das 3:3 in der 48. Minute beantwortete

Matthias Schoop nur 40 Sekunden später mit dem vierten Thurgauer Treffer. Tore von Simon Häusermann und Andreas Schoop folgten, am Ende siegte der EHC Wilen-Neunforn knapp mit 6:5. Damit überholt er Wetzikon in der Tabelle wieder und steht nun auf dem vierten Rang. (msa)

UHC Wyland übernimmt Tabellenspitze

UNIHOCKEY Dank zwei weiteren Siegen rückt der UHC Wyland in der 4. Liga Grossfeld auf den Spitzenplatz vor. Die Uhwieser Rotägli verschaffen sich derweil etwas Luft im Tabellenkeller der 2. Liga Kleinfeld.

Am Sonntag standen mit dem UHC Wyland und den Uhwieser Rotägli zwei Mannschaften aus dem Weinland im Einsatz. Die Ausgangslage präsentierte sich dabei unterschiedlich. Während die Uhwieser Rotägli vor der ersten Meisterschaftsrunde des neuen Jahres im Tabellenkeller der 2. Liga Kleinfeld klassiert waren, bot sich dem UHC Wyland in der 4. Liga Grossfeld die Chance, auf die Spitzenposition vorzurücken.

Zwei Punkte Vorsprung hatte der UHC Tägerwilen, musste am Sonntag aber zweimal als Verlierer vom Feld. Somit war schon vor dem ersten Spiel des UHC Wyland klar, dass die Tabellenführung in Reichweite lag. Dies erforderte aber aufgrund des schlechteren Torverhältnisses mindestens drei Punkte.

Und die Weinländer lieferten ab. Beide Partien konnten sie gewinnen. Die erste gegen den TSV Fortitudo Gossau endete mit einem 7:3-Erfolg, die zweite gegen den HC Rychenberg Winterthur II mit einem knappen 3:2. Statt zwei Punkte Rückstand sind es nun zwei Punkte Vorsprung auf Tägerwilen. Der Vorstoss auf den ersten Platz ist geglückt.

Uhwiesen rückt auf Rang acht vor

Sechs Niederlagen setzte es für die Uhwieser Rotägli zuletzt ab. Damit fiel die Mannschaft bis auf den vorletzten Tabellenrang zurück. Wie der UHC Wyland profitierten am Sonntag auch die Uhwieser davon, dass ein direkt vor ihnen klassiertes Team zweimal als Verlierer vom Platz gehen musste. Somit mussten sie nur einen Punkt gutmachen, um in der Tabelle wieder um einen Rang vorzurücken. Die ideale Gelegenheit bot sich den Rotägli in ihrer ersten Partie des Tages gegen das punktelose Schlusslicht Zuzwil-Wuppenau. Uhwiesen feierte einen ungefährdeten 14:0-Sieg. Das zweite Spiel gegen den UHC Kleindöttingen ging hingegen mit 3:7 verloren. Trotzdem verschaffte man sich so wieder etwas Luft im Tabellenkeller. (msa)

Faustball

NLB-Finalrunde in Andelfingen

Am Sonntag, 27. Januar, findet in der Dreifachhalle Andelfingen die NLB-Finalrunde der Faustball-Hallenmeisterschaft statt. Organisierender Verein ist die Männerriege Altikon. Qualifiziert haben sich die vier bestplatzierten Mannschaften aus der Vorrunde. Namentlich sind dies die Equipen aus Kirchberg, Rickenbach-Wilen, Olten sowie Elgg-Ettenhausen. Die erste Partie beginnt um 10 Uhr. (az)

In eigener Sache

Sport-Ereignisse melden

Wissen Sie von sportlichen Anlässen, Leistungen oder Erfolgen von Personen oder Vereinen im Weinland? Teilen Sie uns dies mit. Die Sportredaktion freut sich über Hinweise. Kontakt: 052 305 29 02 oder sport@andelfinger.ch